

Stossrichtung 1

einladend

Die Mobilität unterstützt ein attraktives und lebendiges Spiez. Eine hohe Aufenthaltsqualität lädt Menschen aller Generationen ein, in Spiez zu wohnen, zu arbeiten oder Ferien und Freizeit zu verbringen. Attraktive öffentliche Räume laden zum Verweilen ein und tragen zu einem florierenden lokalen Gewerbe bei.

Leitsätze

- 1.1 Die Verkehrs- und Siedlungsplanung aufeinander abstimmen und auf kurze Wege ausrichten.
- 1.2 Ein vielfältiges Angebot für Produkte und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs anstreben: In Spiez findet man alles, was man zum Leben und Arbeiten braucht.
- 1.3 Öffentliche Räume im Zentrum und in den Bäuerten so gestalten, dass die Aufenthaltsqualität hoch ist, zum Beispiel durch Begrünung oder Sitzgelegenheiten. Dies lädt zum Verweilen ein, ermöglicht Begegnungen, und kommt auch dem Gewerbe zu Gute.
- 1.4 Der öffentliche Raum steht vielfältigen Nutzungen zu Verfügung. Mit dem eingeschränkten Gut sorgfältig umgehen. Flächenintensive Nutzungen (wie z.B. Parkierung) effizient und platzsparend organisiert. Die Chancen der Automatisierung hierfür nutzen.
- 1.5 Coworkingmöglichkeiten in der Gemeinde fördern, um Spiez nicht nur als attraktiven Wohnort zu stärken, sondern auch als Tourismusort (> Ort für Workation).
- 1.6 Spiez ist für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Feriengäste ein Ort mit hoher Lebens- und Aufenthaltsqualität.
- 1.7 Bestehende Naherholungsräume bewahren, aufwerten sowie neue schaffen. Eine Freizeitmobilität fördern, die Fahrten bündelt und «aktives Vorankommen» begünstigt.

Stossrichtung 2

bedürfnisgerecht

Die Verkehrsinfrastrukturen und Mobilitätsangebote orientieren sich an den Bedürfnissen der Menschen – die in Spiez wohnen, arbeiten oder zu Besuch sind – und am lokalen Gewerbe.

Leitsätze

- 2.1 Es bestehen attraktive Verbindungen zwischen den Bäuerten und Spiez. Hierfür priorisiert Spiez den Veloverkehr und fördert den kollektiven Verkehr.
 - 2.2 Verkehrsmittel und Angebote werden attraktiv vernetzt. Wege werden so zeitunabhängig und multimodal zurückgelegt. Bedürfnis- und standortgerechte Mobilitätshubs ermöglichen das nahtlose Umsteigen vom einen zum anderen Verkehrsmittel.
 - 2.3 Mit attraktiven Sharing-Angeboten eine vielseitige Mobilität ermöglichen und dem zunehmenden Bedürfnis für «Nutzen statt Besitzen» Rechnung tragen.
 - 2.4 Bei der Gestaltung von öffentlichen Räumen und Mobilitätsangeboten die gesellschaftliche Vielfalt berücksichtigen und damit ermöglichen, dass möglichst viele Menschen selbstständig und sicher mobil sein können.
-

Stossrichtung 3

nachhaltig

Spiez setzt auf eine nachhaltige Mobilität, die auch künftigen Generationen eine lebenswerte Zukunft ermöglicht. Entsprechend der kantonalen 4V-Strategie will Spiez Verkehr vermeiden, verlagern, verträglich gestalten und vernetzen. Bis 2050 soll der Verkehr in Spiez klimaneutral sein.

Leitsätze

- 3.1 Den MIV auf Spiez' Strassen reduzieren. Konkret orientiert sich Spiez an folgenden Zielwerten bzgl. Verkehrsbewegungen.

Verkehrsmittel	Entwicklung 2050
Zu Fuss	↗
Velo	↗↗
Bus / öIV	↗↗↗
MIV	↘↘

- 3.2 Sichere, hindernisfreie, attraktive und verlässliche Infrastrukturen und Angebote sowohl für den Fuss- und Veloverkehr, als auch für den öV und den öIV schaffen. Dies auch als Alternative zum MIV.
- 3.3 Die Gemeinde prüft die Einführung von flexiblen On-Demand Lösungen als Ergänzung zum ÖV, wo dieser nicht wirtschaftlich oder attraktiv betrieben werden kann.
- 3.4 Im Regional- und Fernverkehr den öffentlichen Verkehr stärken, indem attraktive Angebote für die erste und letzte Meile zum Bahnhof geschaffen werden.
- 3.5 Bei Motorfahrzeugen umweltfreundliche Antriebsformen fördern.
- 3.6 Vorhaben initiieren und fördern, die Warenströme im Güterverkehr für die letzte Meile bündeln und auf emissionsarme Transportmittel verlagern.
- 3.7 Mobilitätsbedürfnisse möglichst effizient befriedigen und den volkswirtschaftlichen Aspekten dabei Rechnung tragen.
- 3.8 Mobilitätsangebote sind für alle zugänglich, belasten die Lebensqualität minimal und stärken die Gesundheit der Menschen.

Stossrichtung 4

gemeinsam

Die Gemeinde Spiez nimmt eine Vorbildfunktion ein. Sie gestaltet und lebt die Mobilität der Zukunft aktiv und versteht dies als kontinuierliche, gemeinsame Arbeit an einer neuen Mobilitätskultur. In diesen Prozess werden unterschiedliche Stakeholder miteinbezogen.

Leitsätze

- 4.1 Digitalisierung und Automatisierung der Mobilität als Chance verstehen und Entwicklungen in diesem Bereich proaktiv verfolgen. Dabei verliert die Gemeinde Spiez die Gemeinschaft nicht aus den Augen.
- 4.2 In Spiez eine Kultur aufbauen, in der man einander zuhört, gemeinsam neue, flexible Lösungen ausprobiert, aus den Erfahrungen lernt und Ziele laufend überprüft.
- 4.3 Investitionen in Infrastrukturen im Sinne der Zukunftsfähigkeit hinterfragen. Bei Unsicherheit, wieweit sich Investitionen angesichts des rasanten Wandels der Mobilität lohnen, auf flexible Lösungen setzen und Varianten mit Optionen für die spätere Umnutzung bevorzugen.
- 4.4 Die Bevölkerung, das Gewerbe und weitere Stakeholder in die Mobilitätsplanung einbeziehen.
- 4.5 Die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden sowie Region und Kanton fördern.
- 4.6 Die Mobilität verändert sich mit hohem Tempo. Die Gemeinde Spiez bleibt diesbezüglich à jour. Dieses Knowhow ermöglicht eine laufende Überprüfung und ggf. Anpassung der Mobilitätsstrategie.
- 4.7 Die Mobilitätsstrategie wird, durch Einbezug in Instrumenten und Projekten, von der Politik und der gesamten Gemeindeverwaltung getragen und umgesetzt.